

Inhalt

1 Geräte - Revisionsliste / Was ist neu?..... 1
1.1 Hardware 1
1.2 Firmware..... 1

2 DTM - Engineer IT Device Type Manager..... 2
2.1 Unterstützte Geräte..... 2
2.2 Versionsliste / Was ist neu? 2
2.3 Anforderungen 2
2.3.1 PC-Hardware, Betriebssystem..... 2
2.4 Installation und Konfiguration 2
2.4.1 Installation..... 2
2.4.2 Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise 2
2.4.3 Deinstallationsanweisungen..... 2
2.5 Update- / Upgrade Hinweise..... 2
2.6 Was ist neu?..... 2
2.7 Bekannte Probleme und Einschränkungen 2
2.8 Hilfe / Weitere Info 3
2.9 Lizenzierung des DTMs 3

1 Geräte - Revisionsliste / Was ist neu?

1.1 Hardware

• **TZIDC-110**

Released Revision	Released Date	Remarks
B	02/2004	Aktuelle release

• **TZIDC-210**

Released Revision	Released Date	Remarks
B	02/2004	First release

1.2 Firmware

PROFIBUS PA 3.0 Software

Freigabe Version	Ferigabe Datum	Anmerkung
01.11	07/2002	Erste Version
01.12	03/2011	Fehlerbeseitigung
01.13	04/2012	Fehlerbeseitigung

2 DTM - Engineer IT Device Type Manager

2.1 Unterstützte Geräte

- TZIDC-110-PA
- TZIDC-210-PA

2.2 Versionsliste / Was ist neu?

- Kompatibel zu FDT 1.2 Rahmenapplikationen
- Der DTM ab Version 01.00.17 ist in seiner Funktionalität und Bedienung zum Einsatz in ABB PLS und SPS optimiert.

Freigabe Version	Freigabe Datum	Anmerkungen
01.00.17	07/2002	Erste Version
01.00.18	06/2004	FDT1.2 kompatibel
01.00.19	11/2005	Implementierung "silent setup"
01.00.20	03/2007	Überarbeiteter System-Download Aktualisierte FDT 1.2-Kompatibilität

2.3 Anforderungen

2.3.1 PC-Hardware, Betriebssystem

Mindestanforderung

- Intel Pentium III Prozessor 450 MHz oder kompatibel
- 256 MB RAM Hauptspeicher
- 300 MB freie Festplattenkapazität
- Windows 2000
- Internet Explorer 6.0.

Der ABB FDT 1.2 DTM TZIDC-x10-PB-PA ist freigegeben für Windows 2000, Windows XP und Windows 7 (32 Bit/EN), (64 Bit EN/DE)

Rahmenapplikation / Kompatibilität

Die FDT 1.2 Kompatibilität wurde mit dem dtmINSPECTOR Rev. 1.01.21 getestet.

Aufgrund dessen ist der ABB DTM einsetzbar mit allen Rahmenapplikationen die den FDT 1.2 Anforderungen entsprechen. Bitte lesen Sie auch die Dokumentation der jeweiligen Rahmenapplikationsdokumentation.

2.4 Installation und Konfiguration

2.4.1 Installation

- Stellen Sie die Einhaltung der PC/Notebook-Mindestanforderungen sicher.
- Starten Sie Windows (mit Administrator-Rechten einloggen!).
- Alle laufenden Anwendungen beenden.
- CD-ROM einlegen.
- Starten Sie die Datei "Setup.exe" im Verzeichnis DTMDTM TZIDC 110 PA der CD oder im Verzeichnis der vom Internet geladenen Software
- Folgen Sie den Anweisungen.

2.4.2 Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise

Für den Fall, dass PROFIBUS PA-Geräte in einer Systemanwendung verwendet werden sollen in der ein DP/PA-Koppler betrieben wird, der auf DP-Seite eine Baud Rate > 93,25 Kbaud zulässt, müssen die GSD-Dateien der PA-Geräte angepasst werden.

Mögliche DP/PA-Koppler:

- ABB Linking Device LD800P □□
- P&F coupler SK-2

Nach der Installation des DTMs auf dem System lokalisieren Sie bitte die entsprechende GSD-Datei:

Normalerweise ist sie unter folgendem Pfad gespeichert:

...\Programme\SMART VISION\SVDDesc\COM_DPV1\...*.GSD
I.d.R. enthalten die Datei-Namen der GSD-Dateien die PNO-ID des unterstützten Gerätes!

Beispiel: Die GSD-Datei für den 2600T(265xx) ist unter folgendem Pfad gespeichert:

...\Programme\SMART_VISION\SVDDesc\COM_DPV1\
_0016\1_04c2
Dateiname: ABB_04C2.GSD

Einbinden der konvertierten GSD-Datei:

Die konvertierte GSD-Datei wird von ABB zur Verfügung gestellt und ist zu finden als *GSD*.zip Datei auf der CD-ROM im Gerätekarton oder im Internet unter <http://www.abb.de/instrumentierung>.

Bitte benennen Sie die Original-Datei um:

-> z. B. von 'ABB_04C2.GSD' nach 'ABB_04C2.DAT'

Anschließend geben Sie der konvertierten GSD-Datei (z. B. YP0004C2.GSD) den ursprünglichen Namen der originalen GSD-Datei (ABB_04C2.GSD).

Erneutes Starten des DTM-Setups:

Bitte starten Sie das DTM-Setup neu mit 'setup.exe'

2.4.3 Deinstallationsanweisungen

Im Betriebssystem:

"Start-> Einstellungen -> Systemsteuerung -> Software -> Installieren/Deinstallieren -> DTM auswählen und deinstallieren".

Deinstallieren Sie in jedem Fall zuerst alle DTMs bevor Sie die Frameapplikation SMART VISION deinstallieren.

2.5 Update- / Upgrade Hinweise

- Eine Deinstallation ist vor einem Update / Upgrade nicht notwendig. Eine Aktualisierung kann wie eine Neuinstallation erfolgen. Bereits bestehende Projekte bleiben dabei erhalten.
- Bei Einsatz eines DP/PA Linking Devices, der auf DP-Seite eine Baud Rate > 93,25 kbaud zulässt., gilt:
Bei einem Update / Upgrade des PROFIBUS PA-DTMs ist es erforderlich die konvertierte GSD-Datei für Linking Devices in das PA-DTM neu zu integrieren.
- Workflow siehe Kapitel "Linking Device/SK2 und SK1 Hinweise"
- Aktuelle Hinweise zu neuen Versionen erhalten Sie im Internet unter <http://www.abb.de/Feldbus>

2.6 Was ist neu?

- Uneingeschränkt kompatibel zu FDT 1.2 Rahmenapplikationen
- Veränderter System-Download

2.7 Bekannte Probleme und Einschränkungen

- Gilt nur für FDT-Rahmenapplikationen:
- TAG kann nicht verändert werden in einem DTM. Gilt nicht für DSV401 (SMART VISION).
- Während einer Online-Anwendung kann ein DTM nicht nach Offline geschaltet werden. Das Gerät muss zuerst getrennt werden und nur dann ist es möglich, im DTM in den Offline-Modus zu gehen. Gilt nicht für DSV401 (SMART VISION).

Es kann passieren, dass die Liste der verfügbaren Funktionen eines DTMs in der Rahmenapplikation nicht angepasst wird. Wenn das passiert, wählen Sie im Rahmen „Neues Projekt“ und wenn dann „speichern“ gefordert wird „abbrechen“ auswählen. Das DTM Menü mit allen Funktionen im Rahmen ist wieder verfügbar. Gilt nicht für DSV401 (SMART VISION).

2.8 Hilfe / Weitere Info

Betätigen Sie 'F1' zum Aufruf der Online-Hilfe. Hilfe über die Implementierung des DTMs in der FDT-Rahmenapplikationen (z. B. DSV401 (SMART VISION), ...) finden Sie in der jeweiligen Dokumentation.

Hinweise zur Inbetriebnahme

- Nach dem ersten Starten bitte immer als erstes die Gerätedaten in den DTM laden (Upload).
- Nach einem erfolgten Upload der Gerätedaten in den DTM sollte der entsprechende Datensatz gesichert werden.

2.9 Lizenzierung des DTMs

- Der DTM ist lizenzierungsfrei unter jeder Rahmenapplikation zu betreiben.
- Nach der Installation läuft der ABB DTM 90-Tage im Demomodus (voller Funktionsumfang) und muss innerhalb dieser Zeit erworben werden, wenn das Speichern der Daten auf einem PC/Notebook gewünscht wird.
- Mit dem Erwerb der DSV401 (SMART VISION) Einzelplatzlizenz, ist auch der ABB DTM unbegrenzt mit zu betreiben und muss nicht extra bestellt werden!

**ABB bietet umfassende und kompetente Beratung
in über 100 Ländern, weltweit.**

<http://www.abb.de/instrumentierung>

ABB optimiert kontinuierlich ihre Produkte,
deshalb sind Änderungen der technischen Daten
in diesem Dokument vorbehalten.

Printed in the Fed. Rep. of Germany (07.2016)

© ABB 2016



ABB Automation Products GmbH
Vertrieb Instrumentation
Borsigstr. 2, 63755 Alzenau
DEUTSCHLAND

Der kostenlose und direkte Zugang
(nur für DE) zu Ihrem Vertriebszentrum:
Tel: 0800 1114411,
Fax: 0800 1114422
E-Mail: vertrieb.instrumentation@de.abb.com

ABB Automation Products GmbH
Vertrieb Instrumentation
Im Segelhof, 5405 Baden-Dättwil
SCHWEIZ

Tel: +41 (0)58 586 8459
Fax: +41 (0)58 586 7511

E-Mail: lnstr.ch@ch.abb.com

ABB AG
Vertrieb Instrumentation
Clemens-Holzmeister-Str. 4, 1109 Wien
ÖSTERREICH

Tel: +43 (0)1 60109 3960
Fax: +43 (0)1 60109 8309

E-Mail: lnstr.at@at.abb.com